



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Projekt "Auge" - Augeninstallation

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Vorüberlegungen

Lernziele:

- Die Schüler nehmen das menschliche Auge als wichtiges Sinnesorgan wahr.
- Sie setzen sich in mehreren Übungen mit dem Aufbau des menschlichen Auges auseinander.
- Sie werden von der besonderen Ästhetik der Regenbogenhaut fasziniert.
- Sie stellen in einer praktischen Aufgabe einen „Augapfel“ her. Dabei üben sie den Umgang mit Farbe und Pinsel sowie sauberes und planmäßiges Arbeiten.
- Sie setzen sich mit dem Begriff „Installation“ auseinander und präsentieren abschließend ihre „Augäpfel“ als Installation im Schulgebäude.

Anmerkungen zum Thema:

Das Auge ist sowohl für die Menschen als auch für die Tiere ein sehr **wichtiges Sinnesorgan**, da es die **optischen Reize** aus der Umwelt aufnimmt und verarbeitet, um uns so das Sehen zu ermöglichen.

Gerade für künstlerisch tätige und kunstinteressierte Menschen ist das Sehen fast unverzichtbar. Es ermöglicht beispielsweise erst das Betrachten von Kunstwerken und das gezielte Einsetzen von Farben bei eigenen Arbeiten. Aber auch aufgrund seiner ganz eigenen Ästhetik ist eine Auseinandersetzung mit diesem Sinnesorgan im Kunstunterricht zu überlegen.

In diesem Projekt soll das Auge, insbesondere die **Regenbogenhaut (Iris)**, im Vordergrund stehen. Es eignet sich gut für eine Kooperation mit dem *Biologieunterricht*, der den Aufbau und die Funktion des Auges aufgreifen kann, während der *Kunstunterricht* das Zeichnen eines Auges übt und eine „Augeninstallation“ anfertigt.

Für das Zeichnen ist eine anatomische Auseinandersetzung mit dem Auge unabdingbar, deshalb zunächst ein kurzer **biologischer Exkurs**:

Beim Menschen ist nur der vordere Teil des runden Augapfels sichtbar, der übrige Teil liegt innerhalb der schützenden Augenhöhle verborgen. Drei Schichten umgeben das gallertartige Innere unseres Auges: Als äußerer Abschluss und zugleich als Schutz nach außen ist die weiße, derbe Lederhaut (Sklera) von besonderer Widerstandsfähigkeit. Vorn geht sie in die durchsichtige Hornhaut (Cornea) über. Die sechs Muskeln, die den Augapfel bewegen, sind an der Lederhaut befestigt. Ihr vorderer Teil ist von der Bindehaut bedeckt. Unter der Lederhaut liegt die gut durchblutete und stark pigmentierte Aderhaut (Chorioidea). Sie geht in ihrem vorderen Teil in die Regenbogenhaut (Iris) über, deren Pigmentmenge und -anordnung die Augenfarbe bestimmen. In der Mitte lässt sie das Sehloch (Pupille) frei, das sich je nach Lichtintensität weiten (schwaches Licht) oder verengen (helles Licht) kann. Weitere wichtige Bestandteile des Auges sind die Linse, die hinter der Pupille liegt, und die Netzhaut, die in der Lage ist, Lichtreize aufzunehmen und diese zu verarbeiten. Die eigentliche Form erhält das Auge jedoch durch den Glaskörper, der als gelgefüllter, durchsichtiger Ball den größten Teil des Innenraums ausfüllt.

Weitere **Fachbegriffe** zum Thema:

- Reize: Neben dem optischen Reiz sind für den Menschen folgende Reize wichtig: akustische (hören), chemische (schmecken und riechen) und taktile (berühren) Reize.
- Installation: Zeitlich, meist befristete künstlerische Anordnung von Gegenständen in einem Raum.

Vorüberlegungen

Literatur zur Vorbereitung:

Daucher, Hans: Die große Zeichenschule, Tosa Verlag, Wien 2002

Klant, Michael: Bildende Kunst 3, Schroedel Schulbuchverlag, Hannover 1995

Robertson, Bruce: Intensivkurs Zeichnen, Weltbild Verlag, Augsburg 1999

Serges Medien (Hrsg.): Lernen heute – Grundstock des Wissens, Serges Medien, Köln 2000

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Betrachten und Begreifen der Augen
2. Schritt: Wölbungen und Vertiefungen
3. Schritt: Augenstudien aus verschiedenen Epochen
4. Schritt: Regenbogenhaut
5. Schritt: Herstellung eines Augapfels
6. Schritt: Installation und Abschlussbesprechung

Checkliste:

Klassenstufen:	<ul style="list-style-type: none"> • 9. bis 10. Jahrgangsstufe
Zeitangaben:	<ul style="list-style-type: none"> • 10 Unterrichtsstunden
Vorbereitung:	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsblätter kopieren (vgl. Texte und Materialien M 1, M 2, M 3, M 4, M 5) • Folien kopieren (vgl. Texte und Materialien M 2, M 4, M 5)
Technische Mittel:	<ul style="list-style-type: none"> • Kopiergerät • Overheadprojektor
Materialien:	<ul style="list-style-type: none"> • weiche und harte Bleistifte • verschiedenfarbige Dispersionsfarben • verschiedene Haarpinsel • Glanzklarlack (aus der Sprühdose) • Styroporkugeln (Durchmesser: 15 cm) • schwarzes Tonpapier • Bambusstöcke in verschiedenen Höhen und Stärken • mehrere Ziegelsteine • lösungsmittelfreier Klebstoff • Scheren • schwarzer Fineliner • roter Folien-Fineliner • Tonpapierstreifen • Tesafilm oder Klebestreifen

Unterrichtsplanung

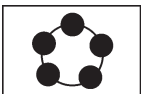
1. Schritt: Betrachten und Begreifen der Augen

- Die Schüler nehmen ihre Augen als wichtige Sinnesorgane wahr.
- Sie setzen sich mit dem Aufbau eines Auges auseinander.

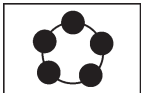


Der Sinn dieser Unterrichtseinheit ist es, dass die Schüler das **Sinnesorgan „Auge“** bewusster wahrnehmen. Besonders im Kunstunterricht erfahren die Schüler immer wieder, wie wichtig das Sehen ist – um Bilder betrachten, malen oder zeichnen zu können. Da aber jedem Schüler diese Gabe von Geburt an geschenkt wurde, wird dem Auge oft wenig Aufmerksamkeit gewidmet.

Mit einer einfachen **Übung** kann dieser Sachverhalt verdeutlicht werden: Die Schüler schließen die Augen. Der Lehrer nennt einen Gegenstand, den die Schüler blind zeichnen sollen. Die Schüler werden ihre Schwierigkeiten haben und sollen diese in einem anschließenden *Unterrichtsgespräch* aufzeigen.



Anschließend folgt eine weitere **Übung**: Die Schüler schließen wieder ihre Augen und betasten ganz vorsichtig ihre eigenen Augen und die Augen eines Mitschülers. Danach betrachten und beobachten sie die Augen des Mitschülers. An diese zweite Übung schließt sich ein weiteres *Unterrichtsgespräch* an. Dabei soll der Aufbau der Augen (vgl. *Anmerkungen zum Thema*) besprochen werden. Die Ergebnisse können an der *Tafel* fixiert werden

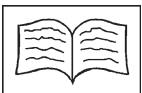


2. Schritt: Wölbungen und Vertiefungen

- Die Schüler lernen ein Auge zu zeichnen.
- Sie üben das Zeichnen einer Kugel.



Nachdem die Schüler ihre Augen bewusst betastet und beobachtet sowie deren Aufbau kennen gelernt haben, sollen sie sich nun mit der **zeichnerischen Umsetzung** befassen. Der Lehrer verteilt das **Arbeitsblatt „Wölbungen und Vertiefungen“** (vgl. **Texte und Materialien M 1**). Es geht folgenden Fragen nach:

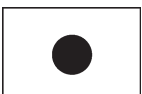


- Wie sind die Augen im Gesicht platziert?
- Wie ist ein Auge zu zeichnen?
- Wo sind Schatten zu setzen?

Im *Plenum* werden die oben genannten Fragen besprochen.



Daran schließt sich eine erste **Zeichenübung** an: Die Schüler sollen ausgehend von einem Kreis eine plastische Kugel mit *Bleistift* auf die Rückseite des Arbeitsblatts zeichnen.



Die Ergebnisse werden exemplarisch besprochen.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Projekt "Auge" - Augeninstallation

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

